

Elegant und stilvoll aus der Fantasie heraus geformt.



Karlheinz Oswald: Skulpturen, für die Wirklichkeit erschaffen.

Ausstellung vom 9. September bis zum 13. Oktober 2018 bei der Galerie Depelmann, Langenhagen



Karlheinz Oswald; Duett; 2017, Eisen, Höhe: 35 cm © Karlheinz Oswald

sen Geburtsstadt Moers am Rhein entstand; Hüschs Porträtkopf hatte Oswald übrigens schon vor über 25 Jahren erschaffen. Der Künstler Karlheinz Oswald sprengt künstlerische Fesseln und vermag die Charakteristika seiner Protagonisten auf das Feinste in seine Arbeiten einzuarbeiten.

Ein wichtiges Anliegen des Künstlers ist eine Wiedergabe in Porträtform, was beispielsweise auch Bronzeplastiken von Kollegen oder Freunden verdeutlichen. Prominente finden sich jedoch ebenso häufig in Schöpfungen Oswalds wieder: So Kardinal Lehmann, 2001, oder auch der ehemalige Bundeskanzler Helmut Kohl, 2004. Oswald blickt in seinen Werken hinter manche, oft zerfurchte Antlitze, lässt dadurch Menschen in ihrer Wirkung, in ihrem Habitus lebendig werden. Im Grunde hält Oswald stets eine eingefrorene Bewegung fest, welche den Betrachter in der Folge der Betrachtung dann zur gedanklichen Bewegung einer Skulptur verleiten kann. Denn solche Werke sprechen an, direkt und unmittelbar, zumal wenn sie dabei eine Anmut ausstrahlen, die bezaubert, feinsinnig und zupackend ist, aber auch empathisch und pragmatisch. Das Begreifen eines Menschen um seiner selbst willen vollzieht sich sichtbar in solchen Arbeiten und berührt den Betrachter in der Gesamtwirkung.